

Preisträger 2012 – Kategorie  
„Umweltengagement“

## BERLINER UMWELTPREIS DES BUND



<http://pls.khd-blog.net/Pruefstein.html>

Berlin, den 14.01.2013

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter,

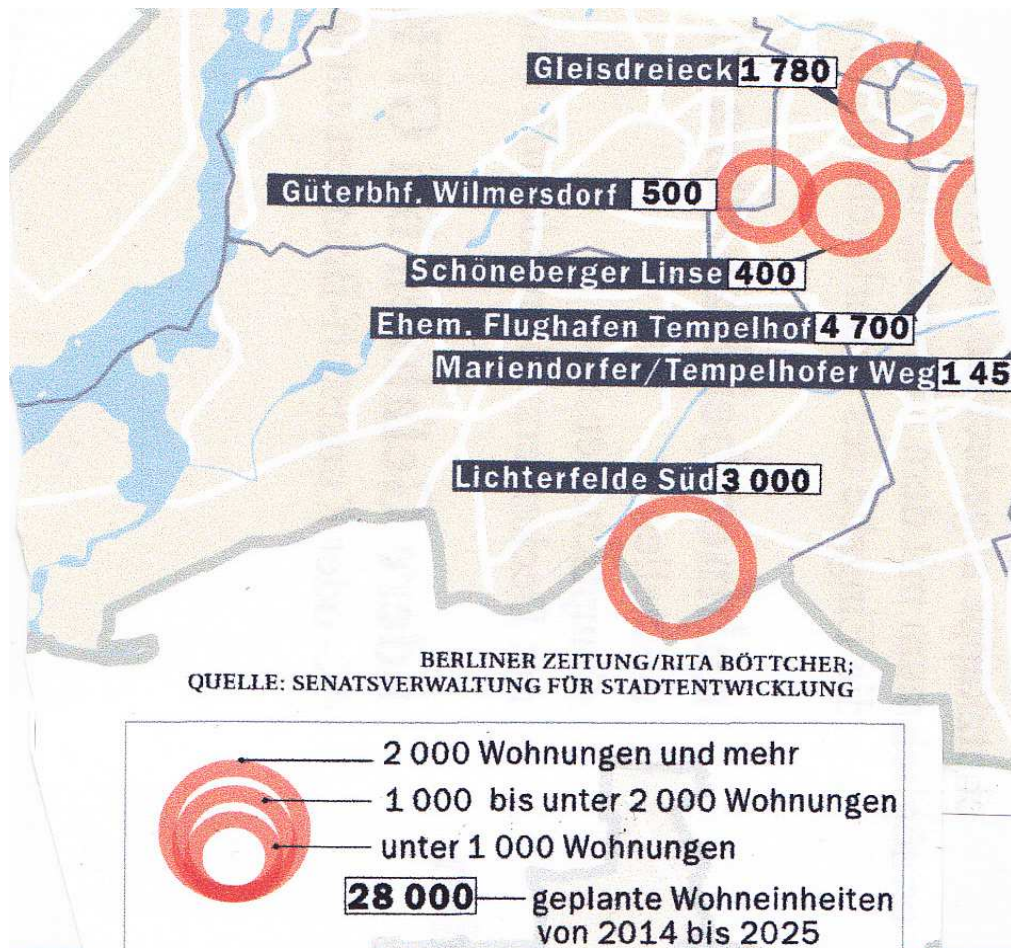
vor zwei Jahren haben wir uns zum ersten Mal getroffen, um über die Zukunft der Parks Range als Landschaftspark Lichterfelde Süd zu beraten und unsere eigenen Vorstellungen für die Zukunft der Parks Range und seiner Umgebung öffentlich zu machen. Unser Bezirksbürgermeister, Herr Kopp, hat sich diesen Vorstellungen geöffnet und in einem Interview mit den Stadtrand-Nachrichten am 9.1.2013 auf die Frage:

*Was sind denn aus Ihrer Sicht die großen Herausforderungen, die 2013 auf den Bezirk zukommen?*

erklärt:

**Kopp:** *Das ist die Entwicklung in Lichterfelde Süd. Da wird man sich verständigen müssen mit der Senatsverwaltung, wie viele Wohneinheiten dieser Standort verträgt. Der Bezirk sagt allenfalls 2.000 Wohneinheiten, die Senatsverwaltung spricht eher von 3.000 und mehr. Es ist also notwendig, sich in diesem Jahr darüber zu verständigen, welche Potenziale der Wohnstandort hat und dann den Flächennutzungsplan anzupassen. 2013 und 2014 müssen die Jahre sein, in denen die Planungs-voraussetzungen geschaffen werden, so dass 2015 der erste Spatenstich sein kann. Große Teile des Gebietes hat sich die Natur zurückgeholt und wir wollen, dass davon möglichst viel erhalten bleibt. Auch dazu wird ein Diskussionsprozess notwendig sein.*

In der von uns zahlreich besuchten SPD-Veranstaltung am 14.8.2012 im Ev. Gemeindezentrum in der Celsiusstraße hat Herr Staatssekretär Gothe die klare Botschaft verkündet, dass es keine Planung im Gegensatz zum Bezirk und den Menschen in Lichterfelde Süd geben wird. Was von dieser Aussage zu halten ist, mag jeder selbst an Hand der folgenden Grafik (Auszug aus der Berliner Zeitung vom 12.1.2013) zur Landesplanung für Lichterfelde Süd entscheiden:



Die Landespolitik strebt also weiterhin und ganz aktuell eine Bebauung mit einer Bewohnerzahl in der Größenordnung der Thermometersiedlung an. Wir setzen dagegen auf eine verträgliche Sozialraumerweiterung unter Erhalt schützenswerter Natur innerhalb und außerhalb der ehemaligen Parks Range als Landschaftspark Lichterfelde Süd.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter, wir stehen weiter vor Herausforderungen, bei denen wir nur gemeinsam erfolgreich sein können. Wir werden uns in den nächsten Wochen wieder an Sie wenden und Sie in einer Plenumsveranstaltung zu den neuen Naturschutzgutachten und zu unseren Vorstellungen zur Bebauung und Infrastruktur außerhalb der Parks Range, zur Zukunft der Gewerbebetriebe und zur Sicherung der Weidelandschaft als Naherholungsraum für unsere Bürgerinnen und Bürger informieren, darüber beraten und gemeinsam entscheiden. Bis dahin bitte ich Sie herzlich, Ihre Bekannten und Freunde zu bitten, uns zu unterstützen und uns ihre Emailadressen an [helmut.max.schmidt@web.de](mailto:helmut.max.schmidt@web.de) zu senden.

Mit freundlichen Grüßen

Helmut Schmidt, Gerhard Niebergall, Uwe Stenzel  
im Aktionsbündnis Landschaftspark Lichterfelde Süd